

Christoph Graupner

(* 13. Januar 1683 in Kirchberg im Zwickauer Land/Sachsen; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)

Kantate

„Siehe, eine Jungfrau ist schwanger, und wird“

D-DS Mus ms 438/08

GWV 1170/30

RISM ID no. 450006259¹

¹ <http://opac.rism.info/search?documentid=450006259>

Vorbemerkungen

Titel:

Eintrag von ...	Ort	Eintrag
Graupner	Partitur	—
	Umschlag _{Graupner}	Siehe, eine Jungfrau ist schwanger, und wird
N. N.	Umschlag _{N.N.}	Siehe! eine Jungfrau ist schwanger, u wird einen Sohn gebähren
Noack ²	Seite 49	Siehe, eine Jungfrau ist schwanger
Katalog		Siehe, eine Jungfrau ist/schwanger, und wird/a/Flaut. d'Amore/Oboe d'Amore/2 Violin/Viola/Alto/Tenore/Basso/e/Continuo./Fest. Annunciat. Mariae/1730.

Zählung:

Partitur	fol. 1–4; alte Zählung: Bogen 3–4
Umschlag _{Graupner}	fol. 5 ^r
Stimmen	fol. 5 ^v –6 ^v : Continuo fol. 7 ^r –21 ^r : VI ₁ , ..., B ₂

Datierungen:

Eintrag von ...	Ort	fol.	Eintrag
Graupner	Partitur	1 ^r , Kopfzeile, links	Annunciat: Maria.
		1 ^r , Kopfzeile, rechts	M. Mart: 1730.
	Umschlag _{Graupner}	5 ^r	Fest. Annunciat. Mariae 1730.
			Vgl. auch Besetzungsliste, s. u.
N. N.	Umschlag _{N.N.}		22 ^{ter} Jahrgang. 1730.
Noack	Seite 49		III 1730
Katalog			Autograph März 1730

Anlass:

Fest der Verkündigung Mariae 1730 (Samstag, 25. März 1730)
--

Widmungen:

Eintrag von ...	Ort	fol.	Eintrag
Graupner	Partitur	1 ^r , Kopfzeile, Mitte	J. N. J. (In Nomine Jesu ³)
		4 ^v	Soli Deo Gloria

Besetzungsliste auf Umschlag_{Graupner} (fol. 5^r):

	Stimme	fol.	Bemerkungen
Flaut. d'Amore	2 Fl d'Am	13 ^r	Bezeichnung auf der 1. Fl d'Am-Stimme: Flauto d'Amor.
		13 ^v	Bezeichnung auf der 2. Fl d'Am-Stimme: Flaute d'Amour.
Oboe d'Amore	2 Ob d'Am	14 ^v	Bezeichnung auf der 1. Ob d'Am-Stimme: Hautbois d'Amour.
		14 ^r	Bezeichnung auf der 2. Ob d'Am-Stimme: Hautbois. d'Amour.
2 Violin	2 VI ₁ 1 VI ₂	7 ^r , 8 ^r	Bezeichnung auf der 1. VI ₁ -Stimme: Violino 1 ^{mo}
		9 ^r	Bezeichnung auf der VI ₂ -Stimme: Violino 2 ^{do}
Viola	1 Va	10 ^r	
(Violone)	2 VIne	11 ^r , 12 ^r	In der Besetzungsliste nicht speziell angegeben (zu Bc).
(Canto)	1 C ₁ 1 C ₂	15 ^r	C ₁ : fehlt in der Besetzungsliste; eingesetzt nur in Satz 2, 3, 8.
		16 ^r	C ₂ : fehlt in der Besetzungsliste; eingesetzt nur in Satz 8.
Alto	1 A	17 ^r	Verso Jahreszahl (Tinte): 1730.
Tenore	1 T	18 ^r	Verso Jahreszahl (Bleistift): 1736 47.
Basfo	1 B 1 B ₂	19 ^r	
		20 ^r	

² Quellenangaben in *Kursivschrift* s. Anhang

³ Mitteilung von Guido Erdmann

e Continuo	1 Bc	—	Bezeichnung auf der Bc-Stimme: Organo
--------------	------	---	---------------------------------------

Textbuch:

Original:

Original verschollen.

Titelseite⁴:

Zufällige | Andachten, | Welche | über besondere in denen
ordentlichen | Sonn- und Fest-Tags-Evangelien | vor-
kommende bedenkliche | Worte und Ausdrücke, | Als | Zer-
te | zur | Kirchen-Music, | In der | Hoch-Fürstlichen
Schloß-Capelle | zu | DARMSTADT, | auf das
1737.te Jahr angestellt und aufgesetzt | worden. |
DARMSTADT, | druckts Caspar Klug, Fürstl. Heßtl.
Hof- und Cantzlen-Buchdrucker sel., hinterl. Wittib⁵.
1736.

Autor:

Johann Conrad Lichtenberg

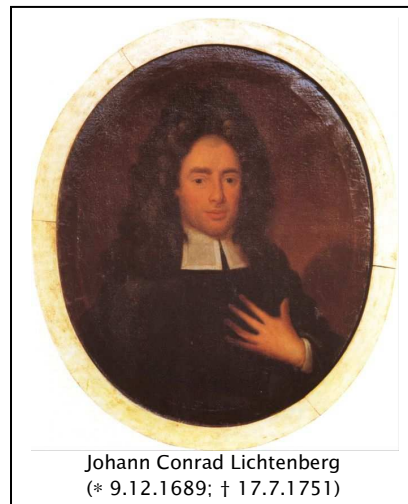
* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda

Protestantischer Pfarrer, später Superintendent,
Architekt, Kantatendichter

Wohnhaft u. a. in Ober-Ramstadt und Darmstadt
Vater von Georg Christoph Lichtenberg (1742 – 1799)

Kirchenjahr:

2.12.1736 – 30.11.1737 (*Noack, Katalog*)



Johann Conrad Lichtenberg
(* 9.12.1689; † 17.7.1751)

Textquellen:

1. Satz:

Dictum (Canto, Alt, Tenor, Bass):

Siehe, eine Jungfrau ist schwanger und wird einen Sohn gebären, den wird sie heißen
Immanuel.

[*Aus Prophet Jesaja 7, 14*]⁶

7. Satz:

Choralstrophe (Canto, Alt, Tenor, Bass):

Wie bin ich doch so herzlich froh, | dass mein Schatz ist das A und O, | der Anfang und
das Ende. | Er wird mich doch zu seinem Preis | aufnehmen in das Paradeis, | des
klopf' ich in die Hände. | Amen, Amen! | Komm Du schöne Freudenkrone, | bleib nicht
lange, | Deiner wart' ich mit Verlangen.

[*7. Strophe des Chorals „Wie schön leuchtet der Morgenstern“ (1599) von D. Philipp
Nicolai (* 10.8.1556 in Mengerschinghausen; † 26.10.1608 in Hamburg)*]⁷

Lesungen zum Fest der Verkündigung Mariae gemäß Perikopenordnung⁸

Epistel: Der Prophet Jesaja 7, 10–16:

10 Und der HERR redete abermals zu Ahas und sprach:

11 Fordere dir ein Zeichen vom HERRN, deinem Gott, es sei unten in der Hölle oder
droben in der Höhe!

12 Aber Ahas sprach: Ich will's nicht fordern, dass ich den HERRN nicht versuche.

13 Da sprach er: Wohlan, so höret, ihr vom Hause David: Ist's euch zu wenig, dass ihr
die Leute beleidigt, ihr müsst auch meinen Gott beleidigen?

14 Darum so wird euch der HERR selbst ein Zeichen geben: Siehe, eine Jungfrau ist
schwanger und wird einen Sohn gebären, den wird sie heißen Immanuel.

⁴ Abgedruckt bei *Noack, S. 13*; die Formatierung in *Fraktur* bzw. *Garamond* ist bei *Noack* nicht wiedergegeben und daher
spekulativ.

⁵ sel., hinterl. Wittib: seliger (verstorbener), hinterlassene (hinterbliebene) Wittve

⁶ Text nach der *LB 1912*: s. u. **Lesungen** ...

⁷ Anmerkungen zum Choral s. Anhang

⁸ • Perikopenordnung nach *GB Darmstadt 1710-Perikopen*
• Texte nach der *LB 1912*

- 15 Butter und Honig wird er essen, wann er weiß, Böses zu verwerfen und Gutes zu erwählen.
- 16 Denn ehe der Knabe lernt Böses verwerfen und Gutes erwählen, wird das Land verödet sein, vor dessen zwei Königen dir graut.

Evangelium: Lukasevangelium 1, 26–38:

- 26 Und im sechsten Monat ward der Engel Gabriel gesandt von Gott in eine Stadt in Galiläa, die heißt Nazareth,
- 27 zu einer Jungfrau, die vertraut war einem Manne mit Namen Joseph, vom Hause David: und die Jungfrau hieß Maria.
- 28 Und der Engel kam zu ihr hinein und sprach: Gegrüßet seist du, Holdselige! Der HERR ist mit dir, du Gebenedeite unter den Weibern!
- 29 Da sie aber ihn sah, erschrak sie über seine Rede und gedachte: Welch ein Gruß ist das?
- 30 Und der Engel sprach zu ihr: Fürchte dich nicht, Maria! du hast Gnade bei Gott gefunden.
- 31 Siehe, du wirst schwanger werden und einen Sohn gebären, des Namen sollst du Jesus heißen.
- 32 Der wird groß sein und ein Sohn des Höchsten genannt werden; und Gott der HERR wird ihm den Stuhl seines Vaters David geben;
- 33 und er wird ein König sein über das Haus Jakob ewiglich, und seines Königreiches wird kein Ende sein.
- 34 Da sprach Maria zu dem Engel: Wie soll das zugehen, da ich von keinem Manne weiß?
- 35 Der Engel antwortete und sprach zu ihr: Der heilige Geist wird über dich kommen, und die Kraft des Höchsten wird dich überschatten; darum wird auch das Heilige, das von dir geboren wird, Gottes Sohn genannt werden.
- 36 Und siehe, Elisabeth, deine Gefreunde⁹, ist auch schwanger mit einem Sohn in ihrem Alter und geht jetzt im sechsten Monat, von der man sagt, dass sie unfruchtbar sei.
- 37 Denn bei Gott ist kein Ding unmöglich.
- 38 Maria aber sprach: Siehe ich bin des HERRN Magd; mir geschehe, wie du gesagt hast. Und der Engel schied von ihr.

Nummerierung:

Die Kantate besteht aus 8 Sätzen. Die im Folgenden vorgenommene Nummerierung stammt nicht von Graupner, sondern wurde für die vorliegende Textübertragung zur Erleichterung eingeführt.

Satzbezeichnungen:

Falls weder in der Partitur noch in den Einzelstimmen Satzbezeichnungen angegeben sind, wurde im Folgenden die Angabe (*Aria, Recitativo, ...*) *kursiv* ergänzt.

Schreibweisen:

Graupners originale Schreibweise in der Partitur incl. der von ihm benutzten Abkürzungen werden soweit wie möglich beibehalten, wobei i. d. R. stets jene übernommen wird, die Graupner beim erstmaligen Auftreten verwendet. Wesentliche Text-Abweichungen zwischen der Partitur und den Singstimmen werden angegeben.

Wiederholungen:

Bei der Textübertragung wurde auf Wiederholungen verzichtet.

(Statt „Frohes Zeichen, großes Wunder, Gott mit uns, Gott mit uns, ...“
 nur „Frohes Zeichen, großes Wunder, Gott mit uns, ...“
 usw.)

Verwendete Fonts:

- Für den Originaltext in der Breittopf-Fraktur wurde der Font *Fr-Breitkopf*,
- für den Originaltext in der Garamond Antiqua der Font *F Garamond* und
- für den „Text in moderner Schreibweise“ der Font *Lucida Sans Unicode90*

⁹ Gefreunde: Verwandte.

verwendet. Alle drei wurden freundlicherweise von Herrn Markwart Lindenthal zur Verfügung gestellt und sind erhältlich bei

Markwart Lindenthal
Dipl.-Ing., Freischaffender Architekt VFA
Bergstraße 1 Hirtenhaus
D-34305 Kirchberg
e-Mail: markwart@lindenthal.com
Website: www.fraktur.de

- Ferner wurde der Font ~~DS-21te Schwabacher~~ verwendet; er wird vertrieben durch Gerda Delbanco
Postfach 1110
D-26189 Ahlhorn
e-Mail: delbanco.frakturschriften@t-online.de
Website: www.fraktur.com

Veröffentlichungen, Hinweise:

—

Kantatentext

Mus ms 438/08	fol.	Originaltext in der Breitkopf-Fraktur	Originaltext in der Garamond Antiqua	Text in moderner Schreibweise
1	1 ^r	Recitativo accompagnato/Dictum ¹⁰ (<i>Basso</i> ₁) Siehe eine Jungfrau ist schwanger u. wird einen Sohn gebären den wird sie heißen Immanuel.	Recitativo accompagnato/Dictum (<i>Basso</i> ₁) Siehe eine Jungfrau ist schwanger u. wird einen Sohn gebären den wird sie heißen Immanuel.	Accompagnato-Rezitativ/Dictum ¹¹ (<i>Bass</i> ₁) Siehe, eine Jungfrau ist schwanger und wird einen Sohn gebären, den wird sie heißen Immanuel.
2	1 ^r	Aria (<i>[Canto]</i> Tenore) Frohes Zeichen großes Wunder Gott mit uns o süßes Wort. Todt u. Teuffel geht nur fort Gott ist hier wer will verdamen Zions Kinder kom̄t zusamen stim̄t ein Hallelujah an ¹² Gott hat viel an uns gethan. <p style="text-align: right;">Da Capo</p>	Aria (<i>[Canto]</i> Tenore) Frohes Zeichen großes Wunder Gott mit uns o süßes Wort. Todt u. Teuffel geht nur fort Gott ist hier wer will verdamen Zions Kinder kom̄t zusamen stim̄t ein Hallelujah an Gott hat viel an uns gethan. <p style="text-align: right;">Da Capo</p>	Arie (<i>[Canto]</i> Tenor) Frohes Zeichen, großes Wunder, Gott mit uns! o süßes Wort. [fine] Tod und Teufel, geht nur fort; Gott ist hier, wer will verdammen? Zions Kinder, kommt zusammen, stimmt ein Hallelujah an! Gott hat viel an uns getan. <p style="text-align: right;">da capo</p>
3	1 ^v	Recitativo secco (<i>[Canto]</i> Tenore) O süßes Wort deß großen Gottes inger ¹³ Sohn verläßt deß Him̄els Thron Er kom̄t ganz arm die Feindschaft zu zernichten die Gott u uns getrennt.	Recitativo secco (<i>[Canto]</i> Tenore) O süßes Wort deß großen Gottes inger Sohn verläßt deß Him̄els Thron Er kom̄t ganz arm die Feindschaft zu zernichten die Gott u uns getrennt.	Secco-Rezitativ (<i>[Canto]</i> Tenor) O süßes Wort! Des großen Gottes ein'ger Sohn verlässt des Himmels Thron. Er kommt ganz arm, die Feindschaft zu zernichten ¹⁴ , die Gott und uns getrennt.

¹⁰ Bezeichnung Accomp: in der B₂-Stimme.

¹¹ Aus Jes 7, 14.

¹² T-Stimme, T. 47, Schreibfehler: ein statt an.

¹³ C₁-, T-Stimme, T. 2, Schreibfehler: einiger statt inger.

¹⁴ zernichten (alt.): vernichten.

		O süßes Wort	O süßes Wort	O süßes Wort!
		wer seinen Jam̄er kennt	wer seinen Jam̄er kennt	Wer seinen Jammer kennt,
		der wird sich gern verpflichten	der wird sich gern verpflichten	der wird sich gern verpflichten,
		deß großen Königs Knecht zu seyn.	deß großen Königs Knecht zu seyn.	des großen Königs Knecht zu sein.
		Immanuel kehre bey mir ein	Immanuel kehre bey mir ein	Immanuel, kehre bei mir ein!
		ich will mich gern u. stets nach Deinem Willen richten.	ich will mich gern u. stets nach Deinem Willen richten.	Ich will mich gern und stets nach Deinem Willen richten.
4	1 ^v	Aria (<i>Basso</i> ₁ [<i>Basso</i> ₂])	Aria (<i>Basso</i> ₁ [<i>Basso</i> ₂])	Arie (<i>Bass</i> ₁ [<i>Bass</i> ₂])
		Armer u. doch großer König	Armer u. doch großer König	Armer und doch großer König,
		nimm mein Herze zum Pallast.	nimm mein Hertze zum Pallast.	nimm mein Herze zum Palast. [fine]
		ja Du hörest ¹⁵ meine Bitte	ja Du hörest meine Bitte	Ja, Du hörest meine Bitte,
		weil Du diese arme Hütte	weil Du diese arme Hütte	weil Du diese arme Hütte
		allzugern zur Wohnung hast.	allzugern zur Wohnung hast.	allzugern zur Wohnung hast.
		Da Capo	Da Capo	da capo
5	2 ^v	Recitativo secco (<i>Basso</i> ₁ [<i>Basso</i> ₂])	Recitativo secco (<i>Basso</i> ₁ [<i>Basso</i> ₂])	Secco-Rezitativ (<i>Bass</i> ₁ [<i>Bass</i> ₂])
		Sanftmüthger König zürne nicht	Sanftmüthger König zürne nicht	Sanftmüt'ger König, zürne nicht ,
		ich habe mir was großes außgebethen.	ich habe mir was großes außgebethen.	ich habe mir was Großes ausgebeten.
		Du wirst mein armes Nazareth	Du wirst mein armes Nazareth	Du wirst mein armes Nazareth,
		davon man billig übel spricht	davon man billig übel spricht	davon man billig übel spricht,
		in Deiner Heiligkeit ach ! nicht betreten.	in Deiner Heiligkeit ach ! nicht betreten.	in Deiner Heiligkeit, ach! nicht betreten.
		Doch nein	Doch nein	Doch nein,
		Du kehrest gar bey Armen ein.	Du kehrest gar bey Armen ein.	Du kehrest gar bei Armen ein.
		Herr laß nur Deinen Geist	Herr laß nur Deinen Geist	Herr, lass nur Deinen Geist
		mein Herz zur Jungfrau zu bereiten.	mein Hertz zur Jungfrau zu bereiten.	mein Herz zur Jungfrau zu bereiten.
		Ach überschatte mich	Ach überschatte mich	Ach! überschatte mich,
		sieh meine Seele suchet Dich	sieh meine Seele suchet Dich	sieh! meine Seele suchet Dich
		u. Dir zum Dienst	u. Dir zum Dienst	und Dir zum Dienst
		wird sie die Sünde ernstl. ¹⁶ meiden.	wird sie die Sünde ernstl. meiden.	wird sie die Sünde ernstlich meiden.

¹⁵ B₁-Stimme, T. 20, Schreibfehler: hörft statt hörest.

¹⁶ ...l. = Abbreuiatur für ...lich (ernstl. = ernstlich)

6	2 ^v	Aria (<i>Alto</i>)	Aria (<i>Alto</i>)	Arie (<i>Alt</i>)
		Räumt mein Herz ihr Sünden Gäste	Räumt mein Hertz ihr Sünden Gäste	Räumt mein Herz, ihr Sündengäste,
		Jesus überschattet mich.	Jefus überschattet mich.	Jesus überschattet mich. [fine]
		Alle Kräfte alle Sinnen	Alle Kräfte alle Sinnen	Alle Kräfte, alle Sinnen,
		sollen die Gestalt gewinnen	sollen die Gestalt gewinnen	sollen die Gestalt gewinnen,
		welche seinem Bilde gleicht	welche seinem Bilde gleicht	welche seinem Bilde gleicht.
		Weñ ¹⁷ mein Herz diß Glück erreicht	Weñ mein Hertz diß Glück erreicht	Wenn mein Herz dies Glück erreicht,
		Seele o so freue dich.	Seele o fo freue dich.	Seele, o so freue dich.
		Da Capo	Da Capo	da capo
7	3 ^v	Recitativo secco (<i>Basso₁ [Basso₂]</i>)	Recitativo secco (<i>Basso₁ [Basso₂]</i>)	Secco-Rezitativ (<i>Bass₁ [Bass₂]</i>)
		Ist Jesus so mit mir verwand	Ist Jefus so mit mir verwand	Ist Jesus so mit mir verwandt,
		wie werd ich dort so herrlich ¹⁸ stehen.	wie werd ich dort fo herrlich stehen.	wie werd' ich dort so herrlich stehen.
		Ja meines Königs starke Hand	Ja meines Königs starke Hand	Ja, meines Königs starke Hand
		wird mich trutz iedem Feind	wird mich trutz iedem Feind	wird mich, trutz jedem Feind ¹⁹ !
		dereinst recht sehr erhöhen	dereinst recht sehr erhöhen	dereinst recht sehr erhöhen.
8	3 ^v	Choral ²⁰ (<i>Canto_{1,2}, Alto, Tenore, Basso₁</i>)	Choral (<i>Canto_{1,2}, Alto, Tenore, Basso₁</i>)	Choral ²¹ (<i>Canto_{1,2}, Alt, Tenor, Bass₁</i>)
		Wie bin ich doch so herrlich froh	Wie bin ich doch fo hertzlich froh	Wie bin ich doch so herzlich froh,
		daß mein Schatz ist das A u. O	daß mein Schatz ist das A u. O	dass mein Schatz ist das A und O,
		der Anfang und das En(de) ²²	der Anfang und das En(de)	der Anfang und das Ende.
		Er wird mich doch zu seinem Preiß	Er wird mich doch zu seinem Preiß	Er wird mich doch zu seinem Preis
		aufnehmen in das Paradeiß	aufnehmen in das Paradeiß	aufnehmen in das Paradeis,
		diß ²³ klopf ich in die Hän(de) ²⁴	diß klopf ich in die Hän(de)	des ²⁵ klopf' ich in die Hände.

¹⁷ A-Stimme, T. 28: Wann statt Weñ.

¹⁸ B₂-Stimme, T. 3, Schreibweise: herr~~l~~ statt herrlich.

¹⁹ „trutz jedem Feind“: „wehe jedem Feind“ (vgl. *WB Grimm, Bd. 22, Spalten 1084 – 1138, Ziffer 1*; Stichwort *trutz, trotz*)

²⁰ Partitur, T. 9 + 12: jeweils nur ein halber Takt.

²¹ 7. Strophe des Choral „Wie schön leuchtet der Morgenstern“ (1599) von D. Philipp Nicolai (* 10.8.1556 in Mengershausen; † 26.10.1608 in Hamburg)

²² Partitur, T. 12, Schreibfehler: Die Textunterlegung der Silbe =de des Wortes En=de fehlt.

²³ C₁-, C₂-, B₁-Stimme, T. 9, Textänderung: deß statt diß.

²⁴ Partitur, T. 12, Schreibfehler: Die Textunterlegung der Silbe =de des Wortes Hän=de fehlt.

²⁵ dis/des: deswegen. Vgl. auch Originalversion im Anhang: deß.

	Amen, Amen	Amen, Amen	Amen, Amen!
	Kom̄ ²⁶ Du schöne Freuden Crone	Kom̄ Du schöne Freuden Crone	Komm Du schöne Freudenkrone,
	bleib nicht lange	bleib nicht lange	bleib nicht lange,
	Deiner wart ich mit Verlangen.	Deiner wart ich mit Verlangen.	Deiner wart ich mit Verlangen.

Transskription: Dr. Bernhard Schmitt
 Version/Datum: V-01/03.10.2011
 V-02/07.05.2012: Ergänzungen (Erg. im Anhang), Layout.
 Copyright ©: Dr. Bernhard Schmitt

²⁶ C₂-Stimme, T. 13, Schreibfehler: **kann** statt **komm**.

Anhang

Anmerkungen zum Choral « Wie schön leuchtet der Morgenstern »

Verfasser des Choral:

D. Philipp Nicolai (* 10. August 1556 in Mengerlinghausen²⁷; † 26. Oktober 1608 in Hamburg); lutherischer Hofprediger und Pfarrer in Herdecke, Alt-Wildungen, Unna und Hamburg sowie Liederdichter. Er hieß zunächst Philipp Rafflenbeul [Philippus Rafflenbolius Mengerchusanus], nahm dann jedoch ab ca. 1574 – wie auch sein Vater Dietrich [Theoderich] – den Namen Philipp Nicolai in Anlehnung an den Vornamen seines Großvaters Nicolaus Rafflenbeul an. Von Oktober 1588 bis Oktober 1596 amtierte er als Hofprediger und als Erzieher des Grafen Wilhelm Ernst von Waldeck in Alt-Wildungen.²⁸

Erstveröffentlichung:

1599²⁹; *Frewden Spiegel deß ewigen Lebens. Das ist: Gründliche Beschreibung deß herrlichen Wesens im ewigen Leben/ sampt allen desselbigen Eigenschaften und Zuständen/ auß Gottes Wort richtig und verständlich eyngzuführen/ Auch fernere/ wolgegründte Anzeig vnd Erklärung/ was es allbereit für dem jüngsten Tage für schöne und herrliche Gelegenheit habe mit den außerwehnten Seelen im himmlischen Paradeiß. Allen betrübten Christen/ so in diesem Jammerthal/ das Elende auff mancherley Wege bauen müssen/ zu seligem und lebendigem Trost zusammen gefasset. Durch PHILIPPVM NICOLAI. Franckfurt [am Main] 1599. S. 409³⁰*



Choral verwendet in:

Mus ms 417/03 (GWV 1150/09): 7. Strophe (Wie bin ich doch so herzlich froh)

Mus ms 438/08 (GWV 1170/30): 7. Strophe (Wie bin ich doch so herzlich froh)

Melodie(n) zum Choral aus Mus ms 438/08:

- *CB Graupner 1728, S. 138*
Mel. zu Wie schön leuchtet | der Morgenstern; von Graupner in der Kantate mit rhythmischen Anpassungen verwendet.
- *CB Harmonischer Liederschatz 1738, S. 241*
Mel. zu Wie schön leuchtet der Morgenstern !; gleicht jener aus *CB Graupner 1728, S. 138* bis auf geringfügige Änderungen.
- *CB Portmann 1786: —*
- *Kümmerle, Bd. IV, S. 380 ff.*
- *Zahn, Bd. V, S. 129 f, Nr. 8359.*

Hinweise, Bemerkungen:

Die Anfangsbuchstaben der Strophen sind die des Namens Wilhelm Ernst Graf vnd Herr zu Waldeck.³¹

²⁷ Mengerlinghausen: heute Stadtteil von Bad Arolsen im Landkreis Waldeck-Frankenberg

²⁸ Bertheau, Carl in *ADB, Bd. 23, S. 607–611*; Brusniak, Friedhelm in *NDB, Band 19, Duncker & Humblot, Berlin 1999, S. 206 f; Wikipedia*

²⁹ Zum Jahr der Erstveröffentlichung (1598/1599) vgl. *Fischer, Bd. II, S. 380 ff.*

³⁰ • Nicolai, Philipp: *Frewden Spiegel deß ewigen Lebens, ...*

Link: http://books.google.com/books/about/Frewden_Spiegel_deß_ewigen_Lebens_Das_i.html?id=h-KaPgAACAAJ

• Becker, Hansjakob; Franz, Ansgar; Henkys, Jürgen (Hrsg.): *Geistliches Wunderhorn: Große deutsche Kirchenlieder*; Verlag C.H.Beck; München; 2009; ISBN 3406592473; S. 157

Link: http://books.google.de/books?id=ftgLdoj_c64C&pg=PA157&lpg=PA157&dq#v=onepage&q&f=false

• *Fischer a. a. O.*;

• *Wackernagel, Bd. V, S. 258, Nr. 394.*


Versionen des Choral:

Original aus *Frewden Spiegel des ewigen Lebens ... PHILIPPVM NICOLAI. Franckfurt 1599. S. 409–411*³²:

409.

Ein Geistlich Braut-

Lied der gläubigen Seelen/ von Je-
su Christo irem himilischen Bräutigam:
Gestellt vber den 45. Psalm des
Propheten Dauids.
D. Philippus Nicolai.



Wie schön leuchtet der Morgenstern / Voll Gnad vnd Warheit
Du Sohn Dauids/ auß Jacobs Stamm / Mein König vnd mein
von dem HERRN Die süsse Wurzel Jesse / Lieblich/ freundlich/
Bräutigam / Hast mir mein Herz besessen/
Schön vnd herrlich/ Groß vnd ehrlich / Reich von Gaben/ Hoch vnd sehr
prächtigt erhaben.

I.

Wie schön leuchtet der Morgenstern/
Voll Gnad vnd Warheit von dem HERRN/
Die süsse Wurzel Jesse
Du Sohn David/ auß Jacobs Stamm/
Mein König vnd mein Bräutigam/
Hast mir mein Herz besessen/
Lieblich/ freundlich/
Schön vnd herrlich/ Groß vnd ehrlich/
Reich von Gaben/
Hoch vnd sehr prächtigt erhaben.

ff **ey**

³¹ Zitiert nach *Wackernagel a. a. O.* Allerdings gilt diese Aussage (W-E-G-V-H-Z-W: Wie-Ey-Geuß-Von-Herr-Zwingt-Wie) nur für die Originalversion des Choral (s. u.). Bei davon abweichenden Versionen (s. z. B. u. Version nach Fischer-Tümpel) geht die Eigenschaft verloren.

³² http://de.wikisource.org/wiki/Wie_schön_leuchtet_der_Morgenstern

Ey mein Perle/du werthe Kron/
 Wahr Gottes vnd Marien Sohn/
 Ein hochgeborner König/
 Mein Herz heisse dich ein liliū,
 Dein süßes Euangelium,
 Ist lauter Milch vnd Honig/
 Ey mein Blümlein/
 Hosianna/Himmlich Manna/
 Das wir essen/
 Deiner kan ich nicht vergessen.

Geuß sehr tieff in mein Herz hineyn/
 Du heller Jaspis vnd Rubin/
 Die Flamme deiner Liebe.
 Vnd erfreu mich/das ich doch bleib
 An deinem außerswehten Leib
 Ein lebendige Rippe/
 Nach dir/ ist mir/
 Gratiosa coeli rosa,
 Kranck vnd glämmet
 Mein Herz/durch Liebe verwundet.

Von Gott kompt mir ein Frewdenschein/
 Wenn du mit deinen Eugelein/
 Mich freundlich thuft anblicken/
 O HERR Jesu mein trawtes Gut/
 Dein Wort/dein Geist/dein Leib vnd Blut/
 Mich innerlich erquickten.
 Nimm mich/freundlich/
 In dein Arme/Das ich warme
 Wird von Gnaden/
 Auff dein Wort kom ich geladen.

HERR Gott Vater/mein starker Helde/
 Du hast mich ewig/für der Welt/
 In deinem Sohn geliebet/
 Dein Sohn hat mich ihm selbst vertrauet/
 Er ist mein Schatz/ich bin sein Braut/
 Sehr hoch in ihm er freuwet.
 Eya/Eya/
 Hüthlich Leben/wird er geben
 Mir dort oben/
 Ewig soll mein Herr ihn loben.

Zwingt die Saiten in Cythara,
 Vnd laßt die süsse Musica,
 Ganz freudenreich erschallen:
 Daß ich möge mit Jesulein/
 Dem wunder schönen Bräutigam mein/
 In stäter Liebe wallen.
 Singet/springet/
 Jubiliret/triumphiret/
 Danck dem **H**ERRN/
 Groß ist der König der Ehren.

Wie bin ich doch so herrlich fro/
 Daß mein Schatz ist das A vnd DA
 Der Anfang/vnd das Ende:
 Er wird mich doch zu seinem Preyß/
 Auffnehmen in das Paradies/
 Des klopf ich in die Hände.
 Amen/Amen/
 Kost du schöne FreudenKrone/
 Bleib du nicht lange/
 Deiner wart ich mit Verlangen.

Stff ff Ein

Version nach <i>Frewden Spiegel des ewigen Lebens</i> ..., Frankfurt, 1599, S. 409–411. ³³	Version nach <i>GB Hannover 1646, S. 22, Nr. 23</i> ³⁴
Ein Geistlich Braut= Lied der gläubigen Seelen/von Je= su Christo jrem himlischen Bräutigam: Gestellt vber den 45. Psalm des Propheten Davids. D. Philippus Nicolai.	
I. Wie schön leuchtet der Morgenstern/ Voll Gnad vnd Warheit von dem HERRN/ Die süsse Wurzel Jesse? Du Sohn David/ auß Jacobs Stam/ Mein König vnd mein Bräutigam/ Hast mir mein Hertz besessen/ Lieblich/freundtlich/ Schön vnd herrlich/ Groß vnd ehrlich/ Reich von Gaben/ Hoch vnd sehr prächtig erhaben.	Wie schön leuchtet der Morgenstern/ Voll Gnad vñ Warheit von dem HERRN/ Sein kan ich nicht vergessen:/: Du Sohn David auß Jacobs Stam/ Mein König vnd mein Bräutigam/ Hast mir mein Hertz besessen/ Lieblich/ Freundlich/ Schön vnd herzlich/ Groß vnd ehrlich/ Reich von Gaben/ Hoch vnd sehr prächtig erhaben.
II. Ey mein Perle/du werthe Kron/ Wahr Gottes vnd Marien Sohn/ Ein hochgeborner König/ Mein Hertz heist dich ein lilium, Dein süßes Euangelium, Ist lauter Milch vnd Honig/ Ey mein Blümlein/ Hosianna/Himmlisch Manna/ Das wir essen/ Deiner kan ich nicht vergessen.	2. O meines Hertzens werthe Kron/ Wahr Gottes vnd Marien Sohn/ Ein hochgeborner König:/: Mit Frewden rühm ich deine Ehr/ Deins heiligen Wortes süsse Lehr Ist über Milch vnd Honig. Hertzlich Wil ich Dich drumb preysen/ Vnd erweisen/ Daß man mercke In mir deines Geistes Stärcke.
III. Geuß sehr tieff in mein Hertz hinein/ Du heller Jaspis vnd Rubin/ Die Flamme deiner Liebe. Vnd erfreuw mich/das ich doch bleib An deinem außergehulten Leib Ein lebendige Rippe/ Nach dir/ ist mir/ Gratiosa coeli rosa, Kranck vnd glümmet Mein Hertz/durch Liebe verwundet.	3. Geuß sehr tieff in mein Hertz hinein/ O du mein Herr vnd Gott allein/ Die Flamme deiner Liebe:/: Das ich in dir nu jimmer bleib/ Vnd mich kein Zufall von dir treib/ Nichts kränke noch betrübe. In dir Laß mir Ohn auffhören Sich vermehren Lieb vnd Frewde/ Das der Todt vns selbst nicht scheidet.

³³ http://de.wikisource.org/wiki/Wie_schön_leuchtet_der_Morgenstern

³⁴ Ähnlich in

- Vollständig | Braunschweigisches | Gesang-Buch, | Darin nicht allein alle | Des seligen Herrn Lutheri und anderer | erleuchteten Männer | Geistreichen Kirchen-Gefänge, | Sondern auch | Viele schöne Lieder, so theils aus andern gezogen, theils | auch vorhin nie in Druck gekommen, befindlich sind ; | Also eingerichtet, | Daß es auch in benachbarten Fürstenthümern | bequem zu gebrauchen, | Mit bekannten Melodien und deren nützlichen Registern versehen. | Nebst einem andächtigen | Gebet-Büchlein, | Zu Beförderung so wol geheim= als öffentlicher Andacht, | Aus Landes-Väterlicher Fürsorge | und Verordnung des Hoch-Fürstl. Consistorii | von neuen aufgelegt, verbessert, | Und nicht nur mit Gesängen, sondern vielen Biblischen Überschriften, Gebets-Unterricht, wie auch Alphabetischen | Register der geistlichen Lieder-Dichter, vermehret. | Mit Hochfürstl. Braunschw. Lüneb. gnädigstem SPECIAL-PRIVIL. | [Linie] | Braunschweig, | Verlegt von Friedrich Wilhelm Meyer. [1735].

Original: Bayerische Staatsbibliothek München; digitalisiert von Google am 15.12.2010;

Link: <http://books.google.de/books?id=TWVFAAAAcAAJ&pg>

- *Fischer-Tümpel, Bd. II, S. 379–380, Nr. 369.* Fischer-Tümpel geben als Quelle das *GB Hannover a. a. O.* an.

<p>III. Von Gott kompt mir ein Frewdenschein/ Wenn du mit deinen Eugelein/ Mich freundlich thust anblicken/ O HERR Jesu mein trawtes Gut/ Dein Wort/dein Geist/dein Leib vnd Blut/ Mich innerlich erquicken. Nimm mich/freundlich/ In dein Arme/Daß ich warme Werd von Gnaden/ Auff dein Wort kom ich geladen.</p>	<p>4. Von Gott kompt mir ein Frewden-Liecht/ Wenn du mit deinem Angesicht Mich gnädig thust anblicken:/: O HERR Jesu mein trawtes Gut/ Dein Wort/ dein Geist/ dein Leib vnd Blut Mich innerlich erquicken. Tröst mich freundlich/ Hilff mir Armen Mit Erbarmen/ Hilff in Gnaden/ Auff dein Wort komm ich geladen.</p>
<p>V. HERR Gott Vatter/mein starcker Heldt/ Du hast mich ewig/für der Welt/ In deinem Sohn geliebet/ Dein Sohn hat mich ihm selbst vertraut/ Er ist mein Schatz/ich bin sein Braut/ Sehr hoch in ihm erfreuet. Eya/Eya/ Himlich Leben/wirdt er geben Mir dort oben/ Ewig soll mein Herz ihn loben.</p>	<p>5. HERR GOTT Vater mein starcker Held/ Du hast mich ewig für der Welt In deinem Sohn geliebet:/: Dein Sohn hat mich im selbst vertraut/ Er ist mein Schatz/ ich seine Braut/ Kein Sünd mich mehr betrübet/ Eya/ Eya/ Himlich Leben Wird er geben Mir dort oben/ Ewig soll mein Herz ihn loben.</p>
<p>VI. Zwingt die Saiten in Cythara. Vnd laßt die süße Musica, Gantz freudenreich erschallen: Daß ich möge mit Jesulein/ Dem wunder schönen Bräutigam mein/ In stäter Liebe wallen. Singet/springet/ Jubiliret/triumphiret/ Danck dem HERRN/ Groß ist der König der Ehren.</p>	<p>6. Singt vnserm Gotte oft vnd viel Vnd laßt andächtig Seytenspiel Gantz freudenreich erschallen/ Dem allerliebsten Jesulein/ Dem wunder schönen Bräutigamb mein/ Zu Ehren vnd Gefallen. Singet/ Springet/ Jubiliret/ Triumphiret/ Danck dem HERRN/ Groß ist der König der Ehren.</p>
<p>VII. Wie bin ich doch so hertzlich fro/ Daß mein Schatz ist das A vnd O/ Der Anfang/vnd das Ende: Er wirdt mich doch zu seinem Preiß/ Auffnehmen in das Paradeiß/ Deß klopff ich in die Hände. Amen/Amen/ Komm du schöne FrewdenKrone/ Bleib du nicht lange/ Deiner wart ich mit Verlangen.</p>	<p>7. Wie bin ich doch so hertzlich froh/ Daß mein Schatz ist das A vnd O/ Der Anfang vnd das Ende:/: Er wird mich auch zu seinem Preiß Auffnehmen in das Paradeiß/ Deß klopff ich in die Hände : Amen/ Amen/ Komm du schöne FrewdenKrone/ Bleib nicht lange/ Deiner wart ich mit Verlangen.</p>

Quellen

<i>ADB</i>	Allgemeine Deutsche Biographie Hrsg.: Historische Commission bei der königl. Akademie der Wissenschaften Verlag Duncker & Humblot, München und Leipzig, 1875–1912 Digitalisiert auf http://de.wikisource.org/wiki/Allgemeine_Deutsche_Biographie
<i>CB Graupner 1728</i>	Graupner, Christoph (Hrsg.): Neu vermehrtes Darmstädtisches Choral-Buch, In welchen nicht alleine bishero ge- wöhnliche so wohl alt als neue Lieder enthalten / sondern auch noch beyden= theils aus meh- rern Gesang-Büchern ein Zusatz geschehen/ zum Nutzen und Gebrauch vor Kirchen und Schulen hiesiger Hoch-Fürstl. Landen. Mit hoher Approbation und vieler Verlan- gen verfertigt von Christoph Graupnern/ Hoch-Fürstl. Hessen-Darmstädtischen Capell-Meister. 1728. [handschriftlich hinzugefügt] [Linie] MDCCXXVII; GWV 1177/28 Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, Mus 1875
<i>CB Harmonischer Liederschatz 1738</i>	König, Johann Balthasar (Hrsg.): Harmonischer Lieder-Schatz, oder Allgemeines Evangelisches Choral-Buch, welches die Melodien derer so wohl alten als neuen bis hieher eingeführten Gesänge unsers Teutschlandes in sich hält; Auch durch eine besondere Einrichtung dergestalt verfasst ist, daß diesjenige Lieder, so man nicht zu singen gewußt, nunmehr mit ihren gehörigen Melodien gesungen, und mit der Orgel oder Clavier accompagnirt werden können. Ferner finden sich darinnen die Melodien derer Hundert und Funffzig Psalmen Davids/ Wie solche in denen Gemeinden der Reformirten Kirche gesungen werden/ benebst denen Frankösischen Liedern, so viel deren bis iho bekannt worden ; Zum Lobe Gottes und Be- förderung der Andacht aufs sorgfältigste zusammen getragen, anbey durchgehends mit einem modernem General-Bals versehen, und samt einem Vorbericht in dieser bequemen Form ans Licht gestellet von Johann Balthasar König, Directore Chori Musices in Franckfurt am Mayn. [Doppellinie] Auf Kosten des Autoris. Anno 1738. Verein für Heimatgeschichte, Ober-Ramstadt, Inv. Nr. 1740
<i>CB Portmann 1786</i>	Portmann, Johann Gottlieb (Hrsg.): Neues Hessendarmstädtisches Choralbuch mit höchster Landesfürstlichen Genehmigung herausgegeben. [Schmuckemblem: Hessischer Löwe Schwert und Schild in den Vorderpranken haltend] [Linie] Verlegt von der Buchhandlung der Fürstl. Invaliden- und Soldaten-Waisenanstalt. [Schmucklinie] Darmstadt, 1786. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, Mus. 1876
<i>Fischer</i>	Fischer, Albert Friedrich Wilhelm: Kirchenliederlexikon, Georg Olms Verlagsbuchhandlung, Hildesheim, 1967
<i>Fischer-Tümpel</i>	Fischer, Albert Friedrich Wilhelm und Tümpel, Wilhelm: Das deutsche evangelische Kirchenlied, Verlag C. Bertelsmann, Gütersloh, 1904
<i>GB Darmstadt 1710</i>	Das neueste und nunmehr Vollständigste Darmstädtische Gesang-Buch / Darinnen Geist- und Trostreiche Psalmen und Gesänge Herrn D. Martin Luthers Und anderer Gottseeliger Evangelischer Lehr-Bekenner: ... DARMSTADT Drucks und Ver- lags Henning Müllers Im Jahr 1710. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, 41/1238 ³⁵
<i>GB Darmstadt 1710- Perikopen</i>	Episteln und Evangelia Auff alle Sonntage / Wie auch Auff die hohe Feste / ... GZEEEN Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr Christi 1710. in <i>GB Darmstadt 1710</i>

³⁵ Das *GB Darmstadt 1710* stammt – wie ein handschriftlicher Eintrag auf der Rückseite des Titels ausweist – aus dem Besitz der Landgräfin **Elisabeth Dorothea von Hessen-Darmstadt** (* 24. April 1676 in Darmstadt; † 9. September 1721 in Hom-
burg): Elisabetha Dorothea Vermählte | und Geborne Landgräfin | zu Hessen in pp | Höingen den 9ten 7bris: 1711. (Höingen
[heute: 35410 Hungen], 9. September 1711; private Mitteilung von Herrn Dr. Rainer Maaß, Hessisches Staatsarchiv Darm-
stadt vom 15.3.2010.)

<i>GB Hannover 1646</i>	New Ordentlich Gesang: Buch / Sampt Einer notwendigen Vorrede vnd Erinnerung Von dessen nützlichem Gebrauch: Mit Fürstl. PRIVILEGIO. Hannover / Gedruckt vnd verlegt von Johann Friederich Glafern/ Fürstl. bestellten Buchdr. [Linie] Im Jahr 1646. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, W 3373/5
<i>Katalog</i>	Katalog Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek
<i>Kümmerle</i>	Kümmerle, Salomon: Encyklopädie der evangelischen Kirchenmusik. Bearbeitet und herausgegeben von S. Kümmerle, Druck und Verlag von C. Bertelsmann, Gütersloh, 1888
<i>LB 1912</i>	Die Lutherbibel von 1912 in www.digitale-bibliothek.de
<i>NDB</i>	Neue Deutsche Biographie Hrsg.: Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften Verlag Duncker & Humblot, Berlin 1999 Digitalisiert auf http://www.ndb.badw.de
<i>Noack</i>	Noack, Friedrich: Christoph Graupner als Kirchenkomponist; rev: Moser, Hans Joachim; Wiesbaden, Breitkopf & Härtel, 1960
<i>Wackernagel</i>	Wackernagel, Philipp: Das deutsche Kirchenlied, Georg Olms Verlagsbuchhandlung, Hildesheim, 1964
<i>WB Grimm</i>	Deutsches Wörterbuch von Jacob Grimm und Wilhelm Grimm 16 Bde. [in 32 Teilbänden]. Leipzig: S. Hirzel 1854–1960. Quellenverzeichnis 1971. In http://www.woerterbuchnetz.de
<i>Wikipedia</i>	WIKIPEDIA Die freie Enzyklopädie in www.wikipedia.de .
<i>Zahn</i>	Zahn, Johannes Christoph Andreas: Die Melodien der deutschen evangelischen Kirchenlieder aus den Quellen geschöpft und mitgeteilt; Hildesheim, Georg Olms Verlagsbuchhandlung, 1963